

M

itteilungsblatt



Ausgabe Nr. 3 vom 25. März 2011

Offizielles Publikationsorgan der Gemeindebehörde Ziefen

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 107
4417 Ziefen
Telefon 061 935 95 95
Fax 061 935 95 96
sekretariat@ziefen.ch
www.ziefen.ch

Nützliche Telefonnummern

Gemeindeverwalter

Beat Thommen, Tel. 061 935 95 92

Finanzen

Andrea Schäublin, Tel. 061 935 95 91

Einwohnerdienste

Salome Alonso, Tel. 061 935 95 90

Verwaltungsangestellte

Manuela Bühlmann Tel. 061 935 95 95

KV-Lernende

Mandy Thommen, Tel. 061 935 95 94

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

20. April 2011, 12.00 Uhr

schwarzweiss

Inserat 1 Seite Fr. 120.00

Inserat 1/2 Seite Fr. 60.00

Inserat 1/4 Seite Fr. 30.00

farbig

Inserat 1 Seite Fr. 180.00

Inserat 1/2 Seite Fr. 90.00

Inserat 1/4 Seite Fr. 45.00

Schalterstunden

der Gemeinde Ziefen

Montag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Montagnachmittag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde

Nach telefonischer Vereinbarung
mit Gemeindepräsident

Markus Gutknecht, Tel. 061 931 28 04

Renovation Gemeindehaus

neuer Schalterraum



Interne Treppe
mit Schalter

Gemeinderatszimmer



Schalterstunden Ostern

Über die Osterfeiertage ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Gründonnerstag, 21. April bis und mit Ostermontag, 25. April 2011



Rücktritt Gemeindepräsident Markus Gutknecht

Gemeindepräsident Markus Gutknecht erklärt seinen Rücktritt per 31. Dezember 2011. Er gehört dem Gemeinderat seit über 14 Jahren an, davon 9 ½ Jahre als Präsident. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde bedauern den Rücktritt sehr und danken Markus Gutknecht schon jetzt für seine grosse, tatkräftige und umsichtige Arbeit, welche stets von Menschlichkeit geprägt war.

Fragebogen Revision Zonenplan Siedlung

Am 10. März 2011 wurde ein Fragebogen zur Revision Zonenplan Siedlung in alle Ziefner Haushalte verteilt. Sie finden den Fragebogen auch in diesem Mitteilungsblatt. Wir bitten Sie, den Fragebogen **bis spätestens 30. April 2011** an die Gemeindeverwaltung zu retournieren. Ihre Meinung ist uns wichtig, geht es doch um die künftige Gestaltung des Siedlungsraums in unserer Gemeinde.

Erwahrung Ersatzwahl Sekundarschulrat vom 13. Februar 2011

Innert der Frist von 3 Tagen sind keine Beschwerden eingegangen. Deshalb hat der Gemeinderat die Wahl von Sabine Ott-Wolff in den Sekundarschulrat für den Rest der Amtsperiode bis 31. Juli 2012 erwahrt. Der Gemeinderat gratuliert ihr zu dieser Wahl und wünscht ihr viel Erfolg in ihrer neuen Funktion.

Achtung – junge Rehe, Hasen und Vögel

Gemäss § 3 des Reglements über die Hundehaltung dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden. Die HundehalterInnen haben dafür zu sorgen, dass weder Kulturland beeinträchtigt wird, noch die Anliegen des Wildschutzes verletzt werden. **Während der Hauptsetz- und Brutzeit (April-Juli) sind alle Hunde im Wald und an Waldsäumen an der Leine zu führen.**

Waldtage 2011 in Aesch

Der Försterverband beider Basel führt vom 8. - 11. September 2011 zum 6. Mal die Waldtage in der Region Nordwestschweiz durch. Es werden an diesem Wochenende ca. 30'000

Besucherinnen und Besucher erwartet. Auf Empfehlung der Bürgerkommission verzichtet der Gemeinderat auf einen Sponsorenbeitrag, stellt stattdessen die Forstequipe für Arbeiten zur Verfügung.

Jahresprogramm 2011

Schützengesellschaft Ziefen

Der Gemeinderat hat das Jahresprogramm der Schützengesellschaft Ziefen genehmigt (Details im Inseratenteil ersichtlich). Das Schiessprogramm umfasst in diesem Jahr 2 Termine mehr als im letzten Jahr, was vor allem auf das Föiflibertalschiessen zurückzuführen ist. Aus organisatorischen Gründen müssen alle Schiesstermine beim zuständigen Schiessoffizier bewilligt werden. Dies geschieht mit dem Jahresprogramm. Die Schützengesellschaft ist sich bewusst, dass der Schiesssport Lärm erzeugt. Man ist aber bestrebt, das Programm optimal zu gestalten, um wenig Lärm und den angestrebten Vereinserfolg unter einen Hut zu bringen. Der Gemeinderat unterstützt das grosse Engagement bei den Jungschützen. Dies dient einerseits dem Verein in sportlicher Hinsicht, andererseits ist ein Einbinden der Jugend in ein Vereinsleben gesellschaftspolitisch wünschenswert.

Tag der Offenen Türe - Gemeindehaus

Am 20. August 2011 findet der Tag der Offenen Türe des Gemeindehauses statt. Der Gemeinderat hat ein Organisationskomitee gebildet, welchem folgende Personen angehören: Hansjörg Dürr und Genio Haas (Baukommission), Markus Gutknecht und Peter Müller (Gemeinderat), Patrik Schlumpf (Vereine) sowie Andrea Schäublin und Beat Thommen (Verwaltung).

Arbeitsgruppe Revision Gemeindegesetz

Eine vom Regierungsrat beauftragte Arbeitsgruppe bestehend aus 6 Mitgliedern - darunter Gemeindeverwalter Beat Thommen - hat die Revision Gemeindegesetz bearbeitet. Nach Auswertung der Vernehmlassungsantworten und mit kleineren Anpassungen hat die Arbeitsgruppe ihre Arbeit nun abgeschlossen und die Gesamtvorlage an den Regierungsrat zuhänden des Landrates überwiesen. In insge-

samt 18 Sitzungen wurde das Gemeindegesetz wieder auf eine zeitgemässere Basis gestellt und Erfahrungen aus der Praxis aufgenommen. Da eine Änderung der Verfassung vorgesehen ist, wird - nach Zustimmung des Landrates - eine obligatorische Urnenabstimmung notwendig sein.

Reklamationen Hunde

In den letzten Wochen häufen sich Meldungen bei Gemeinderäten und bei der Gemeindeverwaltung über Hundekot, Hundeangriffe und streunende Hunde. Zuerst einmal möchte der Gemeinderat festhalten, dass sich die überwiegende Mehrheit der Hundehalterinnen und Hundehalter vorbildlich verhält. Leider gibt es aber immer wieder einzelne, welche sich um nichts kümmern und sich an nichts halten, da nützen die verschiedensten Aufrufe im Mitteilungsblatt nichts. Der Gemeinderat kann fehlbare Hundehalterinnen und Hundehalter nur bestrafen, welche namentlich genannt werden. Er wird deshalb künftig nur noch auf (möglichst) schriftliche Eingaben mit Nennung des Hundehalters oder der Hundehalterin eingehen. Auf der Homepage und auf der Verwaltung ist ein entsprechendes - neues - Formular vorhanden, auf welchem Reklamationen gemeldet werden können. Sie finden es auch in diesem Mitteilungsblatt. Im Weiteren bittet der Gemeinderat alle Hundehalterinnen und Hundehalter sich an das Reglement zu halten.

Banntagszelt Bürgergemeinde

Dank Bodenhülsen kann das Banntagszelt der Bürgergemeinde sowohl im Chrüzholz wie auch beim Schützenhaus aufgestellt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass auch auf dem Werkhofplatz solche Bodenhülsen angeschafft werden, damit das Banntagszelt auch dort installiert werden kann. Der Standort des Zeltes wurde so gewählt, dass die Entsorgung und das Holen von Kompost nicht tangiert werden, wenn das Zelt steht.

Schaukasten Chesi

Bisher hat das Umwelt-Team 4417 einen Schaukasten bei der Chesi benützt, will diesen aber jetzt abgeben. Der Frauenverein und der Natur- und Vogelschutzverein haben je einen halben und der Samariterverein einen ganzen Schaukasten. Der bisherige Schaukasten des Umwelt-Teams 4417 wird neu von der Musikgesellschaft belegt.

Umsetzung neue Pflegefinanzierung

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion informiert, dass seit 1. Januar 2011 die kantona-

le Einführungsgesetzgebung zur neuen Pflegefinanzierung in Kraft ist. Diese gilt für alle Anbieter von stationären oder ambulanten Pflegeleistungen, also für Alters- und Pflegeheime, Langzeitabteilungen von Spitälern, Spitex-Organisationen und für selbständige Pflegefachpersonen. Die anrechenbaren Leistungen werden neu aus drei Quellen finanziert:

- Krankenversicherung (Beitrag abgestuft nach Pflegeplan, schweizweit einheitlich geregelt);
- versicherte Person (20% für stationäre und 10% für ambulante Pflegeleistungen vom höchsten Betrag der Krankenversicherung);
- Wohngemeinde (Beitrag bei Pflegestufe 8 bis 12). Die Betreuungs- und Hotellerieleistungen haben die versicherten Personen zu übernehmen. Diese können ganz oder teilweise mit Ergänzungsleistungen bestritten werden, sofern dafür ein Anspruch besteht.

Der Beitrag der Wohngemeinde an stationäre Pflegeleistungen richtet sich nach der Pflegestufe. Für die Pflegestufen 1 bis 7 hat die Gemeinde keinen Betrag zu entrichten, für die Pflegestufen 8 bis 12 hingegen schon. Der Beitrag beläuft sich zwischen Fr. 2.40 und Fr. 17.40 pro Tag. Diese Ansätze gelten für die Einführungsphase von maximal zwei Jahren. Danach werden die anrechenbaren Pflegekosten definitiv festgelegt.

Abrechnung 2010 Regionaler Sozialdienst

Die Abrechnung des Regionalen Sozialdienstes vom 1. Januar – 31. Dezember 2010 liegt vor. Die Kosten für die Gemeinde Ziefen betragen Fr. 42'785.-- (2009: Fr. 30'799.--).

Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentaler - Abrechnung 2010

Seit 1. April 2010 ist die Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentaler operativ tätig. Die Gemeinde Hölstein als Leitgemeinde stellt die erste Abrechnung zu. Gemäss Vertrag werden 30% der Kosten nach Einwohnerzahl und 70% der Kosten nach Zeitaufwand verrechnet. Für Ziefen betragen die Kosten Fr. 22'468.05, was über dem budgetierten Betrag von Fr. 10'000.-- liegt. Darin enthalten sind einmalige Kosten für die Grundausrüstung (Möbiliar etc.) und nicht budgetierte Sitzungsgelder.

Rechnungsstellung 2010 – Amtsvormundschaften

Gemäss dem Gesetz vom 17. Oktober 2002 betreffend die Amtsvormundschaften (AV-Gesetz) haben die Einwohnergemeinden den Kanton für die von den Amtsvormundschaften geführten fakultativen Fälle zu entschädigen. Die Entschädigung richtet sich nach dem

Aufwand, welche die Amtsführung innerhalb des Kalenderjahrs verursacht hat. Die Stundenansätze der Amtsvormundschaften betragen Fr. 103.—. Es handelt sich um 11 Fälle. Die Gemeinde Ziefen bezahlt dafür Fr. 13'082.70 (2009: Fr. 15'336.—).

Abrechnung 2010 Mütter- und Väterberatung

Die Abrechnung 2010 der Mütter- und Väterberatung liegt vor. Die Kosten für die Gemeinde Ziefen betragen Fr. 6'256.-- (Vorjahr: Fr. 5'218.--). Die erhöhten Kosten sind auf mehr Beratungsgespräche zurückzuführen.

Abrechnung Regionaler Führungsstab (RFS Wildenstein)

Die Abrechnung 2010 des Regionalen Führungsstabes Wildenstein liegt vor. Die Kosten betragen gesamthaft Fr. 26'837.40 (2009: Fr. 11'357.80). Die Kosten für die Gemeinde Ziefen betragen Fr. 3'248.80 (2009: Fr. 1'366.15), was unter dem budgetierten Betrag von Fr. 3'500.— liegt.

Baubewilligungsgebühren 2010

Das Bauinspektorat BL rechnet die Baubewilligungsgebühren quartalsweise ab. 2010 sehen die Zahlen wie folgt aus: Von den beim Kanton eingegangenen Baubewilligungsgebühren von Fr. 23'239.— (2009: 15'537.—) erhält die Gemeinde ein Drittel, was Fr. 7'746.— (2009: Fr. 5'259.—) entspricht. Insgesamt wurden 24 Baugesuche (Vorjahr: 25) bewilligt.

Vernehmlassung zur Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung

Die Finanz- und Kirchendirektion unterbreitet die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung zur Vernehmlassung. Der Gemeinderat schliesst sich der Stellungnahme des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) an, welcher die Ausgangslage für diese Gesetzesrevision mit Besorgnis erfüllt: Dass pro Jahr 4'000 - 5'000 Personen im Kanton Basel-Landschaft (oder gegen 2% der Bevölkerung) ihre Krankenversicherungsprämien nicht bezahlen und deshalb mit einem Leistungsaufschub

belegt werden müssen. Vor allem weil es sich dabei nicht um Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger handelt und über 80% keine Prämienverbilligungen beziehen. Nicht weniger Anlass zur Sorge geben die in dieser Vorlage geschätzten finanziellen Konsequenzen der vom Bund beschlossenen Krankenversicherungsgesetz (KVG)-Revision für die Öffentlichkeit: Rund 16 Mio. Franken jährlich wiederkehrende Mehrkosten für den Kanton Basel-Landschaft, um künftige Leistungsaufschübe von Krankenversicherten zu vermeiden. Mit den Verfassern der Vorlage fragt sich der Gemeinderat, ob sich dadurch die Zahlungsmoral verbessern wird. Allerdings werden auch die Vorzüge der neuen Regelung und selbstverständlich die Notwendigkeit des Vollzugs der neuen Bundesvorschriften auf kantonaler Ebene gesehen. Was in der Vorlage fehlt, sind Angaben über die bisher von Personen mit einem Leistungsaufschub verursachten Kosten durch Notfallaufnahmen in den öffentlichen Spitälern des Kantons Basel-Landschaft, die den Spitälern als unbezahlte Rechnungen blieben (gemäss mündlicher Auskunft 1 - 1,5 Mio. Franken). Der Vorlage kann mit einigen Änderungen und Präzisierungen - insbesondere der geforderten zusätzlichen Regelung für den Umgang mit altrechtlichen Leistungsaufschüben - zugestimmt werden.

Genehmigung Einbürgerungsreglement

Die Sicherheitsdirektion hat das von der Bürgergemeindeversammlung am 24. November 2010 verabschiedete Einbürgerungsreglement genehmigt. Das Einbürgerungsreglement tritt rückwirkend per 1. Januar 2011 in Kraft.

Geschwindigkeitskontrolle der Polizei BL, Hauptabteilung Verkehrssicherheit im Februar 2011

Hauptstrasse, Fahrtrichtung Bubendorf, 21. Februar 2011, 19.54 bis 21.39 Uhr, gemessene Fahrzeuge 88, Übertretungen 13 (= 14.8%).
Hauptstrasse, Fahrtrichtung Reigoldswil, 28. Februar 2011, 14.43 bis 15.58 Uhr, gemessene Fahrzeuge 131, Übertretungen 11 (= 8.4%).

Sammeldaten Jahr 2011	Zeit: 09.00 bis 12.00 Uhr Ort: Werkhof	
Papier, Karton, Styropor und Bauschutt	Samstag, 26. März 2011 Samstag, 30. April 2011 Samstag, 28. Mai 2011 Samstag, 25. Juni 2011 Samstag, 30. Juli 2011	Samstag, 27. August 2011 Samstag, 24. September 2011 Samstag, 29. Oktober 2011 Samstag, 26. November 2011

Mitteilungsblatt Jahr 2011	<u>Erscheinungsdatum</u> Freitag, 29. April 2011 Freitag, 27. Mai 2011 Freitag, 24. Juni 2011 Freitag, 29. Juli 2011 Freitag, 26. August 2011 Freitag, 30. September 2011 Freitag, 28. Oktober 2011 Freitag, 25. November 2011 Freitag, 23. Dezember 2011	<u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u> Mittwoch, 20. April 2011 Mittwoch, 18. Mai 2011 Mittwoch, 15. Juni 2011 Mittwoch, 20. Juli 2011 Mittwoch, 17. August 2011 Mittwoch, 21. September 2011 Mittwoch, 19. Oktober 2011 Mittwoch, 16. November 2011 Mittwoch, 14. Dezember 2011 ➔ Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Zu spät eingereichte Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden!
Verein Tages- familien Oberes Baselbiet	Die Gemeinde Ziefen ist Mitglied des Vereins Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB). Der Verein rekrutiert Tagesfamilien und tritt als Vermittler zwischen den Tagesfamilien und den Tageskindern bzw. deren Eltern auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Liestal, Gasstrasse 25, 4410 Liestal, Tel. 061 902 00 40 oder unter www.vtob.ch .	
Regionale Vormundschafts- behörde	Die Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentäler Frau Mina Lexow, Präsidentin und Frau Yvonne Violetti, Sekretariat sind erreichbar jeweils: Montag - Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr Montag 14.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr Adresse: Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentäler Bündtenweg 40, Postfach, 4434 Hölstein Telefon 061 951 21 25 Fax 061 951 21 24	
Regionaler Sozialdienst Reigoldswil	Der Regionale Sozialdienst Reigoldswil (Herr Marcel Ineichen) ist erreichbar jeweils am: Montag 08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr Telefon 061 945 90 17 E-Mail sozialdienst@reigoldswil.bl.ch Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.	
Fernseh- genossenschaft	Störungsnummer: 061 821 00 10 Programmlisten: www.ziefen.ch ➔ Allgemeine Angaben ➔ Fernsehgenossenschaft	
Weniger Stress! Steuererklärung per Computer	Seit Anfang Februar ist die Easy Tax CD für die Steuererklärung 2010 auf der Gemeindeverwaltung gratis erhältlich. Machen Sie Gebrauch von der einfachen, praktischen Art, die Steuererklärung auszufüllen.	

<p>Wahlen 27. März 2011</p>	<p>27. März 2011 Kantonale Wahlen Gesamterneuerungswahlen Landrat und Regierungsrat</p> <p>Stimmrechtsausweise In der Broschüre Politische Rechte ist unter § 4 festgehalten: die Gemeinde hat allen Stimmberechtigten spätestens drei und frühestens vier Wochen vor dem Abstimmungstag bzw. spätestens bis zum zehnten Tag vor dem Wahltag einen Stimmrechtsausweis zuzustellen. Wer den Stimmrechtsausweis nicht erhalten hat, muss diesen bis zum fünften Vortag vor der Abstimmung/Wahl auf der Gemeindekanzlei verlangen.</p> <p>Bei brieflicher Stimmabgabe bitte beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anleitung auf der Rückseite des Stimmrechts-Couverts unbedingt beachten. - Der Name auf der Vorderseite des Stimmrechts-Couverts muss noch leserlich sein. - Das Stimmrechts-Couvert muss auf der Vorderseite unterschrieben werden <p>Das Stimmrecht-Couvert inkl. Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) muss bis spätestens Samstag, 26. März 2011, 17.00 Uhr</p> <p>bei der Gemeindeverwaltung (Provisorium: Eienstrasse 21 und nicht an der Hauptstrasse 107) eintreffen. Das Wahlbüro ist am 27. März 2011 von 10.00 - 11.00 Uhr geöffnet und befindet sich im Mehrzweckraum des Mehrzweck-gebäudes (Eienstrasse 21).</p>
---------------------------------	--

<p>Mutationen Einwohnerkontrolle / Zivilstandsnachrichten</p>	
<p>Zuzüge*</p>	<p>Boss-Geissbühler, Josef und Irma, Hof Beckenweid 200a</p>
<p>Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.</p>	

Der Gemeinderat und das
Gemeindepersonal wünschen Ihnen





Baulandumlegung Hofmatt Ziefen

Die Schätzungskommission der **Baulandumlegung Hofmatt, Ziefen**, hat den **Schlussbericht mit Kostenverteiler der Schätzungskommission vom 31. Januar 2011** am 08. Februar 2011 genehmigt.

Dem Bericht - alle beteiligten GrundeigentümerInnen erhalten eine Kopie, Versand eingeschrieben am 21. Februar 2011 - können alle Einzelheiten und Details über den Schlussbericht und den Kostenverteiler, sowie die Beschlüsse der Schätzungskommission, entnommen werden. Auf der Gemeindeverwaltung Ziefen liegen alle Unterlagen zu den Schalteröffnungszeiten auf (Montag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr, Montag 15.00 - 17.00 Uhr und Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr. Selbstverständlich können auch der Aktuar der Schätzungskommission, Herr H.R. Tschopp, Lupsingen, (Tel. Nr. 061 911 06 58) und der Präsident der Schätzungskommission, Herr Fritz Weiss, Frenkendorf (Tel. Nr. 061 901 60 29) Auskunft erteilen.

Mitglieder der Schätzungskommission werden zudem am Donnerstag, 17. März 2011 und Donnerstag, 24. März 2011, jeweils von 17.00 – 18.30 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung Ziefen, Eienstrasse 21 zur Auskunftserteilung anwesend sein.

Das Auflageverfahren dauert gemäss § 71 Absatz 1, Raumplanungs- und Baugesetz (RBG), 30 Tage, **vom 01. März 2011 bis 31. März 2011 (Datum Poststempel ist massgebend).**

Während dieser Zeit können die Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen bei der Schätzungskommission, Herr Fritz Weiss, Prattlerstrasse 21, 4402 Frenkendorf schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Schätzungskommission BLU Hofmatt, Ziefen

Welcher Arzt hat Dienst?

Die Ärztinnen und Ärzte bieten einen Notfalldienst an, welcher 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche abdeckt. Die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Frenkentäler haben also die Gewähr, dass immer eine Ärztin oder ein Arzt erreichbar ist – auch wenn das nicht immer der Hausarzt ist. Beim Anruf in der Praxis der Hausärztin gibt ein Tonband die Nummer des diensttuenden Arztes an, ausserdem erhielten die Gemeindeverwaltungen, Altersheime, Apotheken, Spitäler, die Polizei etc. eine Liste, welcher Arzt an jenem bestimmten Tag Dienst tat.

Ein Wechsel im Dienstplan war immer mit grossen Umtrieben verbunden (über 40 zu benachrichtigende Stellen!) und konnte üblicherweise in den Gemeindeblättern nicht mehr berücksichtigt werden, was manchmal zu Verwirrung und Verärgerung führte. Wir haben deshalb in den letzten Monaten erfolgreich ein neues System im Notfalldienst erprobt, wobei der Telefonbeantworter in einer Praxis immer auf die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) verweist. Dort wird 24 Stunden im Tag während 7 Tagen in der Woche der Anruf von einer Krankenschwester entgegengenommen, welche zusätzlich zur kompetenten Beratung auch die Möglichkeit hat, den Anrufer direkt mit dem diensttuenden Arzt zu verbinden.

Deshalb wird die Dienstliste nicht mehr veröffentlicht, nur noch die Medizinische Notrufzentrale Basel und die beteiligten Ärzte werden sie erhalten. **Wenn jemand ärztliche Hilfe sucht, soll sie zuerst den Hausarzt/die Hausärztin anrufen. Falls er/sie nicht erreichbar sein sollte, die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) – dort kann übrigens auch der Notfall-Zahnarzt und die diensttuende Apotheke erfragt werden.** Der Verein für Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler (VaeF) hat vor wenigen Wochen eine Website in Betrieb genommen (www.vaef.ch), welche bereits jetzt interessante Informationen anbietet und in den kommenden Monaten ausgebaut wird. Sie bietet auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Ärztinnen und Ärzten und soll zu einem Forum für Gesundheitsbelange im Bezirk Waldenburg werden. Der VaeF freut sich über jeden Besuch und vor allem über jeden Kommentar! Für den Verein der Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler



Baugesuche

Bitte beachten: sämtliche Baugesuche werden jeweils bei Durchführung der Planaufgabe im Aushängekasten vor dem Gemeindehaus publiziert (mit Angabe Einsprachefrist). Die Baugesuche können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Baugesuch Nr. 0242/2011

Gesuchsteller/in Hess Holzbau AG, Hauptstrasse 4, 4417 Ziefen
Projekt Büroanbau, Parzelle 1708, Hauptstrasse 4, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Gesuchsteller

Baugesuch Nr. 0318/2011

Gesuchsteller/in Evard Bau GmbH, Rüttelstrasse 14, 4416 Bubendorf
Projekt Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Parzelle 2563, Rebgasse, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Gesuchsteller

Baugesuch Nr. 0330/2011

Gesuchsteller/in Schärz, Christian und Beatrice, Im Rebacker 12, 4417 Ziefen
Projekt Carport, Parzelle 1925, Im Rebacker 12, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in GesuchstellerIn

Baugesuch Nr. 0345/2011

Gesuchsteller/in Gräub-Tarnutzer Corinne, Bündtenweg 11, 4417 Ziefen
Projekt Wohnungseinbau in bestehende Scheune/Abbruch Scheue, Parzelle 2561, Hauptstrasse 134a, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Eichholzer Hirt Architekten, Hauptstrasse 24, 4425 Titterten

Baugesuch Nr. 0407/2011

Gesuchsteller/in Castioni-Stohler Angelo und Rebekka, Hauptstrasse 148, 4417 Ziefen
Projekt Wohnhaus An- und Umbau, Parzelle 99, Hauptstrasse 148, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Eichholzer Hirt Architekten, Hauptstrasse 24, 4425 Titterten

Baugesuch Nr. 0514/2011

Gesuchsteller/in Spinnler Ursula und Schad Karl und Dora, Burenmatt 13, 4417 Ziefen
Projekt Wintergarten, Parzelle 305, Burenmatt 13, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Hess Holzbau AG, Hauptstrasse 4, 4417 Ziefen

Arbeits- und Auftragsvergaben

Ersatz Kopiergerät Gemeindeverwaltung und Kopiergerät Schule
Graphax AG, Muttenz

Renovation Gemeindehaus - Bau-Grobreinigung und Bau-Endreinigung
Miru-Clean GmbH, Liestal

Bodenhülsen Werkhofplatz für Banntagszelt
Devo-Tech AG, Ziefen

Renovation Gemeindehaus - Renovation Aussenleuchte Vorderseite und zwei neue Aussenleuten Rückseite Gemeindehaus
Dominik Stohler, Ziefen

Renovation Gemeindehaus - Möblierung
Lista Office Vertriebs AG, Basel

Renovation Gemeindehaus - Schalter Gemeindeverwaltung (Korpus etc.)
Heinz Wahl Schreinerei, Bubendorf

Renovation Gemeindehaus - Stühle
Hüba AG, Luzern

Handänderungsanzeigen

Ziefen

24. Februar 2011

Kauf. Parz. 923: 3377 m², Matte "Kohlmatt"; Parz. 924: 49313 m² mit Häuser Nr. 211, 211A, Kohlmatt, Schopf Nr. 211B, Bienenhaus, Silo, uebrige befestigte Fläche, geschlossener Wald, Strasse, Weg, uebrige bestockte Fläche, Wiese "Kohlmatt"; Parz. 926: 1705 m², Wald "Kohlmatt"; Parz. 929: 3604 m², geschlossener Wald, Matte "Kohlmatt"; Parz. 930: 1795 m², Matte, geschlossener Wald "Kohlmatt"; Parz. 931: 2867 m², Matte, geschlossener Wald "Kohlmatt"; Parz. 934: 3840 m², Acker "Kohlmatt"; Parz. 935: 2294 m², Acker, uebrige bestockte Fläche, Strasse, Weg "Kohlmatt"; Parz. 937: 6632 m², Matte, geschlossener Wald, Strasse, Weg "Kohlmatt"; Parz. 948: 1902 m², Matten, Wald, Weg "Kohlmatt"; Parz. 949: 4364 m², Matten, Wald, Weg "Kohlmatt"; Parz. 1070: 1875 m², Wiese "Obertal"; Parz. 1071: 1673 m², Wiese "Obertal"; Parz. 1092: 2895 m², Matten "Obertal"; Parz. 1979: 529 m², Matte, offenes Gewässer "Kohlmatt", "Weiherbiotop"; Parz. 2061: 9762 m² mit Wohnhaus Nr. 230, Cholmatt, Stallgebäude Nr. 230 A, Remise Nr. 230 B, Siloanlage Nr. 230 C, Strasse, Weg, uebrige befestigte Fläche, Wiese "Kohlmatt". Veräusserer: Scherrer-Bieli Andreas, Ziefen, Eigentum seit 4.3.1983, 21.4.1983, 24.12.1985, 19.7.1989, 31.12.1993, 30.12.2009. Erwerber: Scherrer Daniel, Ziefen

Erbteilung. Parz. 318: 1393 m², Acker, Wiese, Weide "Hintermatt", hievon GE-Anteil. Veräusserer in GE: Erbgemeinschaft Müller-Beck Rudolf Heinrich, Erben (Müller-Hug Urs Heinrich, Aesch BL; Müller-Minenko Dieter, H-Fülöphaza; Wagner-Müller Ruth, Sion; Müller Karin Margareta, Küsnacht ZH; Müller-Schmid Ralf Ulrich, Basel), Eigentum seit 15.9.2010. Erwerberin zu Alleineigentum: Müller-Beck Lydia, Aesch BL

3. März 2011

Kauf. Parz. 1995: 448 m² mit Wohnhaus, Obere Fürhäupten 3, Gartenanlage "Fürhäupten". Veräusserer: Tschopp-Schwander Heinz, Ziefen, Eigentum seit 24.11.1961. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft 530 OR (Rajaratnam-Sivalingam Thiruchelvam, Basel; Rajaratnam-Sivalingam Balasaraswathie, Basel)

Kauf. Parz. 689: 8796 m² mit Fabrikgebäude, Hauptstrasse 43, Wohnhaus, Hauptstrasse 41, Schopf, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Acker, Wiese, Weide "Untertal". Veräusserer: Senn Beteiligungen AG, Basel, Basel BS, Eigentum seit 22.1.1951. Erwerber: Wagner Räber Sibylle, Muttenz

Kauf. Parz. 2563: 469 m², Acker, Wiese, Weide "Diegmatt". Veräusserer in GE: Erbgemeinschaft Rippas-Rudin Wilhelm, Erben, Ziefen (Rippas-Rudin Lisette Bertha, Ziefen; Thommen-Rippas Gertrud Bertha, Ziefen; Rippas Liselotte, Birsfelden; Rippas-Lüthy Wilhelm Claudius, Winterthur; Wyttenbach-Rippas Alice, Arboldswil; Rippas Hedwig Franziska, Aarau), Eigentum seit 2.2.2011. Erwerber: Koller-Thommen Anton, Lausen.

Grundbuchamt Liestal

SBB Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Ziefen bietet zwei unpersönliche SBB - Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz für nur **Fr. 30.--/Karte (Auswärtige Fr. 35.--/Karte)**.

Reservierungen werden **frühestens 90 Tage (Auswärtige 14 Tage) vor dem Reisedatum** entgegengenommen. Sie können telefonisch, am Schalter oder online via Internet (www.ziefen.ch) erfolgen.

Die Tageskarten Gemeinde können **ausschliesslich am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden**. Eine Zustellung der Tageskarten per Post ist nicht möglich. Es können pro Bestellung Tageskarten für maximal 2 aufeinander folgende Tage erworben werden.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene oder benutzte Tageskarten ist der volle Preis zu entrichten.



Pro Tageskarte und Benützungstag wird eine **Gebühr von Fr. 30.-- (Auswärtige Fr. 35.--)** erhoben. Der Betrag ist beim Bezug der Karte **bar am Schalter** zu entrichten.

Bitte beachten Sie, dass wir nur über 2 Karten pro Tag verfügen. Somit gilt "Dr Gschnäller isch dr Gschwinder".



Veranstungskalender

Angaben ohne Gewähr

Wir bieten Ziefner Vereinen/Gruppen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die nächsten Monate, d.h. im Voraus im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu publizieren. Ihren Text (1-Zeiler wie unten) reichen Sie bitte laufend **schriftlich** zuhanden der Redaktion Mitteilungsblatt ein.

Fr	25. März	15.00 - 16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Fr	25. März	19.00 - 22.00 Uhr	Nothilfekurs, Samariterverein	Mehrzweckraum
Sa	26. März	08.30 - 16.30 Uhr	Nothilfekurs, Samariterverein	Mehrzweckraum
Sa	26. März	09.00 - 12.00 Uhr	Papier-, Karton-, Styropor- und Bauschutt-sammlung	Werkhof
Di	29. März	09.00 - 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	29. März	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Mi	30. März	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Kirchgasse 2
Mi	30. März	14.30 Uhr	Altersnachmittag, Ref. Kirchgemeinde	Mehrzweckraum
Fr	01. April	ab 11.00 Uhr	Brotverkauf, Bachhüslifrauen	Bachhüsli
So	03. April	14.00 - 17.00 Uhr	Dorfmuseum geöffnet	Dorfmuseum
Di	05. April	ab 12.00 Uhr	Mittagstisch, Frauenverein	Mehrzweckraum
Di	05. April	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	05. April	09.00 - 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	05. April	ab 18.00 Uhr	Monatsübung „Allergien“ Samariterverein	Mehrzweckraum
Mi	06. April	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Kirchgasse 2
Fr	08. April	ab 20.00 Uhr	Generalversammlung, Natur- und Vogelschutz Verein Ziefen	Mehrzweckraum
Fr	08. April	18.00 - 20.00 Uhr	13. Schnupperschiessen, Schützengesellschaft	Schützenhaus
Fr	08. April	09.30 - 11.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Di	12. April	09.00 - 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	12. April	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Mi	13. April	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Kirchgasse 2
Do	14. April	20.15 Uhr	Generalversammlung, Fernsehgenossenschaft	Sitzungszimmer Pfarscheune
Mi	20. April	14.30 Uhr	Altersnachmittag, Ref. Kirchgemeinde	Mehrzweckraum
Sa	30. April	09.00 - 12.00 Uhr	Papier-, Karton-, Styropor- und Bauschutt-sammlung	Werkhof
Fr	29. April	15.00 - 17.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
So	01. Mai	ab 11.30 Uhr	Bärlauchplausch, Samariterverein	Schützenhaus
Di	03. Mai	ab 12.00 Uhr	Mittagstisch, Frauenverein	Mehrzweckraum
Di	03. Mai	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	03. Mai	09.00 - 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Mi	04. Mai	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Kirchgasse 2
Mi	04. Mai	18.00 Uhr	Schnupperschiessen, Pistolenschützen Rifenstein Reigoldswil	Schützenhaus Wi- dentäli Reigoldswil
Fr	06. Mai	ab 11.00 Uhr	Brotverkauf, Bachhüslifrauen	Bachhüsli
Sa	07. Mai	13.30 - 17.00 Uhr	Kindernaturschutzgruppe Libällen	Treffpunkt: bei der Cheesi
So	08. Mai	14.00 - 17.00 Uhr	Dorfmuseum geöffnet	Dorfmuseum
Schulferien				
21.04.2011 - 01.05.2011			Osterferien	
02.07.2011 - 14.08.2011			Sommerferien	
01.10.2011 - 16.10.2011			Herbstferien	

Fernsehgenossenschaft Ziefen

Einladung zur 40. ordentlichen **GENERALVERSAMMLUNG 2011**
Donnerstag, 14. April 2011
20.15 Uhr im Sitzungszimmer der Pfarrscheune

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung 2010 u. Revisorenbericht
4. Budget 2011
5. Technische Anpassung der Anschlussbedingungen
6. Anpassung der Zahlungsbedingungen
7. Diverses

Wir bitten unsere Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Der Vorstand

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Störungsnummer FGZ: 061 821 00 10 (7 Tage)

Störungen Internet u. Telefon: 061 826 93 07 (Improware Pratteln)

Anmeldung Internet u. Telefonie: 061 826 93 07 (Improware Pratteln)

Präsident FGZ: 061 931 30 10 (Christian Steiner)

Bau u. Service Kabelanlage: 062 386 80 20 (WD Regionet Balsthal)

Weitere Informationsquellen:

EBL Telecom www.ebl.ch

Improware www.breitband.ch
www.eblcom.ch

Digitales u. HD-Fernsehen www.cablecom.ch oder
Tel. 0800 66 88 66 (Kundendienst)
Tel. 0800 464 646 (Bestellen)

Teleclub (Kinofilme, Sport, Axpo-Super-League, Bundesliga usw.) www.teleclub.ch

Infobroschüre: Das Angebot aus der Kabelfernsehdose
Erhalten Sie gratis bei: EBL Telecom, Telefon: 061 926 11 11



Hintergrund

ÖKOBILANZEN: Ein Kompass für umweltverträglichere Produkte

Eine Ökobilanz listet alle Umweltbelastungen auf, die ein Produkt über seinen gesamten Lebenszyklus verursacht. Die Methode erfasst alle wesentlichen Umweltbeeinträchtigungen von der Gewinnung der Rohstoffe über die Herstellung und den Gebrauch eines Produktes bis zu dessen Entsorgung.

«Wenn die Resultate komplexer Ökobilanz-Berechnungen auf einfache, aber seriöse Art vermittelt werden, dann dienen sie auch der Kundschaft als wichtige Orientierungshilfe für ein umweltbewusstes Konsumverhalten». Norbert Egli (BAFU)

Grundwasser in Trinkwasserqualität, fruchtbare Böden, gesunde Luft, Erholung: In vielfältiger Weise trägt die Umwelt zu unserer Wohlfahrt bei. Die Leistungen der Ökosysteme sind grundlegend für unser Leben und unsere Lebensqualität.



A. Bialetti revolutionierte die Kaffeezubereitung mit seiner Espressomaschine aus Aluminium (1933). Heute sind Nespresso-Kapseln Kult. Nestlé's Tochterfirma konnte 2009 und 2010 mit ihrem Kapselsystem weiter wachsen. Mit neuen Shops, zB in Shanghai und Kapstadt, soll die 3 Milliarden SFr Umsatzgrenze gesprengt werden. Von Interesse ist hier aber nicht die NESTLE-Bilanz, sondern die ÖKO-Bilanz. **Volle Sammelcontainer in Ziefen genügen nicht für eine positive Ökobilanz.** Die Fragen rund um die Kapselverpackung aus Alu sind entscheidend.

In den Achzigerjahren wurde die Aluproduktion zunehmend aus den Industrieländern ausgelagert. Im letzten Herbst hat in Ungarn ein Industrieunfall in einer Produktionsanlage für Alu zu einer massiven Überflutung der Umgebung mit **giftigem Rotschlamm** geführt. Hier gibt es keine Zukunft mehr für die Bewohner. Auch wenn in der Schweiz Aluminium nur verarbeitet wird, tragen die Firmen eine Verantwortung für die Produktionsprozesse. **Es liegt im Interesse der Firma, die Zahlen zur Ökobilanz eines Produktes offenzulegen.** Werden diese Informationen systematisch verschwiegen wie im Fall Nespresso, ist Misstrauen angebracht, auch beim Sammelcontainer, den Nestlé in Ziefen platziert hat.

Ein ehemaliger Nestlé-Manager setzt mittlerweile im eigenen Unternehmen auf umweltgerechte Strategien in Form einer Pflanzenfaser-Kapsel, die biologisch abbaubar ist. Nestlé reagiert auf juristischem Weg und verklagt die Konkurrenz wegen Patentrechtsverletzung. Auch Denner ist zwischenzeitlich von Nestlé juristisch ausgebremst worden.

Denken Sie bei Ihrer nächsten Tasse Kaffee mal darüber nach.





SAMSTAG, 14. MAI 2011

10.00 - 15.00 UHR

IN DER MEHRZWECKHALLE DES EIENSCHULHAUSES

WERKAUSSTELLUNG DER SCHULE ZIEFEN

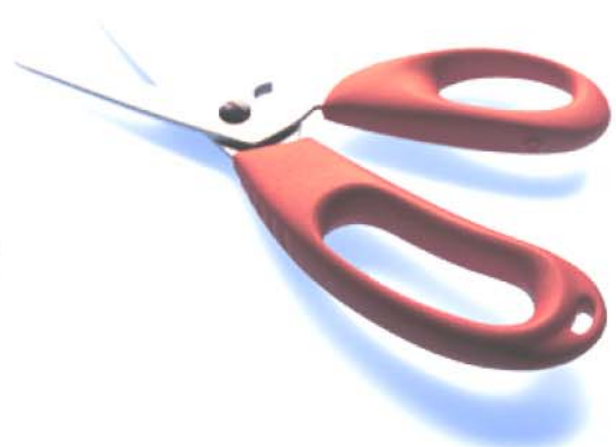
In den letzten Monaten wurde bei uns sehr viel gebastelt, gemalt und gewerkt. Damit auch Sie einmal die Gelegenheit haben, die entstandenen Werke zu bewundern, laden wir Sie herzlich zu unserer Werkausstellung in der Mehrzweckhalle der Schule Ziefen ein.

Der Anlass wird mit einer Vernissage zur neuen Flurgestaltung umrahmt. Zudem können Sie sich an einigen Posten spielerisch betätigen und ein kleines Café im Mehrzweckraum lädt zum gemütlichen Zusammensitzen ein.

Die Türen sind von 10.00 - 15.00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lehrpersonen und Schulrat Ziefen





Sekundarschule Reigoldswil
Paul Suter-Weg 5
4418 Reigoldswil

Telefon: +41 61 945 90 20
Telefax: +41 61 945 90 29
E-Mail: sekundarschule.reigoldswil@sbl.ch
Reigoldswil, 23. Februar 2011

Respekttag an der Sekundarschule Reigoldswil

Respekt? Was geht mich das an! Ist ja klar! Betrifft mich nicht! Oder doch?

Eines wurde ganz klar an diesem „Respektmorgen“ der Sekundarschule Reigoldswil: Respekt hat unglaublich viele Facetten und lässt sich nicht einfach so an einem Morgen abhandeln. So war es denn auch das Ziel der Arbeitsgruppe Gesundheitsfördernde Schule, Impulse zu geben, zum Denken anzuregen und unbequeme Fragen zu stellen.

Stufengerecht wurde das Schuljahresthema „Respekt“ ins Zentrum einer Klasse gestellt. Die 1. Klassen wurden sehr spielerisch und ungezwungen mit dem Respekt im Umgang mit Handys, Chat und Co eingeführt. Freimütig marschierte man durch den Raum, als Antwort auf verschiedenste Fragen den persönlichen Medienkonsum betreffend. Es wurde aber auch reflektiert und kritische Stimmen wurden laut zum Gebrauch von Internet, Facebook und Ähnlichem.

In den 2. Klassen ging es noch einen Schritt weiter und die Problematik drehte sich darum, dass *ich* auf jeden Fall respektiert werden möchte. Aber wie verhalte ich mich? Bin ich anständig und respektiere mein Gegenüber? Bin ich respektlos und merke es gar nicht?

Eine einfache praktische Übung veranschaulichte das gut. Jede Person klebte sich einen Zettel aufs T-Shirt. Rot hiess: Mich darf man nicht berühren; orange bedeutete: Mich darf man leicht touchieren und bei grün durfte auch kräftiger gerempelt werden. Keine Frage, dass sich alle Knaben einen grünen Sticker schnappten. Aus Überzeugung oder wegen des Gruppendrucks? Und wieso keines der Mädchen?

Andreas Hermann von der Baselbieter Polizei zeigte verschiedene Fallbeispiele in den 3. Klassen, in denen keine Wertschätzung, eben kein Respekt, gezeigt wurde. Das Gegenteil war der Fall: Verachtung und Gesetzeswidrigkeiten, die sich gegenüber einem anderen Menschen, aber auch gegen fremdes Eigentum oder im Strassenverkehr zeigen können. Aktuelle Fälle wie die Schläger von München oder konkrete Beispiele aus der Region stimmten nachdenklich und schreckten auf. Leider blieb zu wenig Zeit für eine Diskussion und für vertiefte Ausführungen. Bei Herrn Berger von der Wirtschaftskammer BL und zwei seiner Lernenden stand das Thema „Respekt in der Berufswelt und in der Gesellschaft“ im Zentrum. Wie ziehe ich mich für ein Bewerbungsgespräch an? Wie benehme ich mich da? Die wahren Geschichten und Beispiele zeigten den Jugendlichen auf, wie man sich mit Leistung, Respekt und gutem Benehmen bei der Lehrstellensuche und im Beruf eine gute Ausgangslage verschaffen kann.

Die Knaben der 4. Klassen waren einen Morgen lang unter sich. Im ersten Teil ging es um Fragen wie zum Beispiel „Wie gehe ich mit der Andersartigkeit anderer Kulturen um?“ oder „Wie verhalte ich mich, wenn ich angestresst werde?“ oder „Wie verhalte ich mich, wenn meine Freunde in den Rechtsextremismus abgleiten?“ Ein Fazit aus der Diskussion: Es gibt Menschen, die anders denken als wir. Wir müssen uns damit auseinandersetzen, damit wir in entsprechenden Situationen geeignet reagieren und eine Eskalation oder Konfrontation vermeiden können.

Im zweiten Teil erzählten Sozialpädagogen und Betroffene vom Arxhof aus ihrem Alltag. Ein zentrales Ziel der Anstalt ist es, die Eigenverantwortung jedes Einzelnen zu fördern, um einen respektvollen Umgang mit anderen zu erreichen. In einem kleinen Rollenspiel wurde gezeigt, wie an diesen Themen gearbeitet wird. Dabei wurde sichtbar, dass Respekt durch klare Regeln und durch Ansprechen von Missständen erarbeitet werden kann.

Du willst Respekt? Ich will es auch! Anhand von wahren Geschichten Jugendlicher zeigte Daniela Koechlin von der Triangel-Opferhilfe den 4. Klässlerinnen auf, dass junge Frauen zwar oft sehr gut spüren, wenn sie belästigt werden, aber dass es manchmal schwierig ist, ein klares Nein! zu äussern. Das muss aber sein und die Opferhilfe, die der Schweigepflicht unterliegt, glaubt jeder Geschichte und unterstützt unsichere und in Bedrängnis geratene junge Leute. In diesem Sinne war auch die Judolektion zu verstehen. Selbstbewusst auftreten heisst auch, sich Respekt verschaffen, nicht eine Opferrolle einnehmen sondern sich etwas zumuten und sich einsetzen, egal in welchem Fachgebiet. In der Judo-Lektion passierte das mit vollem Körpereinsatz. Anfangs zögerten die Mädchen, aber das Selbstbewusstsein wuchs mit jeder Übung. Einfach nur standhaft da stehen, eine Turnmatte verteidigen oder die Gegnerin auf den Rücken legen waren ungewohnte Übungen. Leider konnte auch hier nur ein Anstoss gegeben werden und die Zeit war viel zu knapp, um auch über Gefühle und Empfindungen zu reden, die ein so ungewöhnlicher Morgen mit sich bringt.

Ganz herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe Gesundheitsfördernde Schule, insbesondere an deren Präsidentin Frau Lea Tschopp, für die enorme Vorbereitungsarbeit und für das Engagement der zahlreichen auswärtigen Expertinnen und Experten. Respekt, der Umgang und das Zusammenleben miteinander werden weiterhin ein grosses Thema an unserer Schule bleiben und wir werden bestimmt in dieser oder jener Form auf den Respekttag zurückgreifen können.

Sekundarschule Reigoldswil
Brigitte Hasler





Kirchenpflegepräsident Rémy Suter
Tel. 061 931 43 05
Pfarrer Hans Bollinger
Tel. 061 931 17 10; Fax 061 931 18 69
Pfarrer Roland Durst
Tel. 061 911 11 16; Fax 061 913 91 03

www.ref.ch/ziefen
www.ref.ch/lupsingen
www.ref.ch/arbaldswil

April 2011

Ostern und Konfirmation

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
Für die einen ist die ausgelassene Zeit der Fasnacht leider schon wieder vorüber, die anderen tragen die Spuren der Skiferienzeit in ihren braungebrannten Gesichtern noch längere Zeit mit sich herum. Bis Ostern ist sind es noch rund vier Wochen. Ostern, das ist das Fest der Auferstehung Jesus des Christus. Ostern ist jedoch ohne Gründonnerstag und Karfreitag nicht denkbar. Für die Bedeutung des Gründonnerstags gibt es unterschiedliche Thesen. Eine davon besagt, dass mit ‚Grün‘ alle grünen Gemüsesorten gemeint sind, die man an jenem Donnerstag vor Ostern im Rahmen der Fastenregeln zu sich nehmen sollte, inklusive entsprechender Kräuter. Eine andere These besagt, dass es sich bei ‚Grün‘ nicht um die Farbe, sondern um eine besondere Form des althochdeutschen Verbs *grinan* handelt, was ‚winseln‘ oder auch ‚weinen‘ bedeuten kann (Dialekt: ‚wäge däm muesch nit gryne‘). Vor der Freude über das verheissene, neue Leben – wie auch immer man sich dieses vorstellen mag – stehen Entbehrung oder gar Tränen. Ein Wechselspiel wie aus dem Leben gegriffen.

Noch vor Ostern stehen zwei Sonntage mit Konfirmationen an: 37 junge Frauen und Männer bestätigen mit der Konfirmation ihre Taufe und gelten für alle kirchlichen Belange von diesem Tag an als Erwachsene. Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir für ihre anstehenden, wegweisenden Entscheidungen in Schule und Beruf viel Gelassenheit und Tatendrang – und in allem mögen sie und ihre Familien behütet und gesegnet sein.

Für die Kirchenpflege und das Pfarrteam - Roland Durst

Am 10. April werden in Ziefen konfirmiert:

Castioni Raffael, Fankhauser Natascha, Furler Katja, Hurni Lisa, Jacquet Blue, Krattiger David, Madörin Jonathan, Madörin Liz, Nägelin Flurina, Niggli Tobias, Rentzel Samuel, Rubin Felix, Rudin Andrea, Saladin Jelena, Sommer Tanja, Tschopp Fabian, Tschopp Melvin, Vannelli Rahel, Wassmer Julian, Wisler Marco

Am 17. April werden in Ziefen konfirmiert:

Blatter Sylvie, Brunner Lisa, Brodmann Jelena, Dürr Galina, Eigenmann Céline, Fasolin Dominique, Häringer Anna, Hess Melanie, Hürlimann Fabienne, Imsand Anja, Kneisel Alexander, Sarah Rudin, Schaub Dennis, Spinner Seraina, Stohler Sina, Thommen Alyson, Tschopp Belinda



Grillen am Donnerstagabend im Centro in Magliaso

Gottesdienste

Sonntag, 3. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, mit Taufe und Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Jüdisch-christliches Projekt

Sonntag, 10. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Konfirmation I mit Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Fachstelle für Jugendarbeit, BL

Samstag, 16. April, 10 Uhr, Fyyre-mit-de-Chlyyne zu St. Blasius, Thema: Ostern

Sonntag, 17. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Konfirmation II mit Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: Fachstelle für Jugendarbeit, BL

Donnerstag, 21. April, 19 Uhr, zu St. Blasius, Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roland Durst

Kollekte: IAMANEH Schweiz

Freitag, 22. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Schweiz. Zentralverband für das Blindenwesen

Sonntag, 24. April, 7 Uhr, Osterfeuer mit kleiner Osterstärkung, 9.30 Uhr, Ostergottesdienst zu St. Blasius mit Abendmahl, Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: protestantisch-kirchlicher Hilfsverein, BL

Weitere Anlässe

Singen am Sonntagabend. 17. April, 17 Uhr, Kirche St. Blasius in Ziefen

Seniorenachmittag. 20. April, 14.30 Uhr, Mehrzweckraum Eien, Ziefen

Hofstube. 28. April, 20 Uhr, Pfarrhaus Ziefen

Amtswochen

4. April–10. April, Pfarrer Hans Bollinger

11. April–17. April, Pfarrer Roland Durst

18. April–24. April, Pfarrer Hans Bollinger

25. April–1. Mai, Pfarrer Roland Durst

Fyyre mit de Chlyyne

Kleinkindergottesdienst für Familien mit Kindern von 3-7 Jahren



Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am **Samstag, 16. April 2011, 10 Uhr**
in der Kirche St. Blasius in Ziefen



Thema:
Ostern



Nächster Gottesdienst: Samstag, 18. Juni 2011, 10 Uhr

Das Läuten unserer Glocken im Tageslauf

Unsere Glocken und ihr Geläute sind ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Sie geben wichtige Signale an die Dorfbevölkerung ab, die heute jedoch immer weniger verstanden werden. Zum Geläut gibt es folgendes zu berichten:

Seit Jahrhunderten rufen die Glocken zu den Gottesdiensten, zu Hochzeiten und Beerdigungen. Viermal am Tag zeigen sie die alten „Betzeiten“ an. Wenn die Glocken auch heute noch zu den Betzeiten läuten (05:30, 11:00 Uhr, 15:00/16:00 oder 18:00/20:00 Uhr je nach Jahreszeiten) dann laden sie uns ein, den Tag zu begrüssen oder in der Hektik des Alltags einen Moment inne zu halten.



Glockenaufzug 1950-ein Dorffest nicht nur für Kinder!

Unser Geläut besteht seit 1950 aus vier Glocken:

Glocke I, von 1950,
Ton e

Glocke II, Bürgerglocke von 1950,
Ton fis

Glocke III, Pestglocke von 1569, Ton
gis

Glocke IV, Morgenglocke von 1701,
Ton

Werktags beginnt die Morgenglocke ihre Arbeit um 05:30 Uhr mit der Begrüssung des anbrechenden Tages.

Um 11:00 Uhr beginnt die Mittagszeit, dies ist eine Erinnerung an die alte Basler Zeit, in welcher die Uhren beim höchsten Sonnenstand nicht 12 Uhr sondern 1 Uhr anzeigten. Die Basler zählten den Mittag und die Mitternacht nicht als die zwölfte abgelaufene Stunde, sondern als die erste anbrechende Stunde. 11 Uhr MEZ entspricht also 12 Uhr Baslerzeit und somit den Anfang der Mittagsstunde, das «Ölfiglöggli» ist das alte Basler Mittagsläuten!

Heute ruft um 11:00 Uhr die Bürgerglocke den Hausfrauen und -männern in Erinnerung, dass mit dem Kochen begonnen werden sollte und die Kindergärtler können singen: „s Ölfiglöggli lütet scho, jetz isch Zyt zum häime goo!“

Im Winter um 15:00 Uhr und im Sommer um 16:00 Uhr ruft die Glocke IV als Vesperglocke der Bevölkerung in Erinnerung, dass das „Zoobe-neh“ nicht vergessen geht.

Um 18:00/20:00 Uhr werden die Schulkinder von der Betzeitglocke, Glocke II, gemahnt, nach Hause zu gehen. Bis in die 60er Jahre kontrollierten der Lehrer und der Pfarrer, ob sich nach dem Abendläuten noch Kinder unter 16 Jahren auf der Strasse aufhielten.

Glockenklänge zu anderen Zeiten können bedeuten: eine Hochzeit (meistens samstags um 14 Uhr), eine Beerdigung (werktags um 14 Uhr, mit «Zeichen» zuvor) oder den Kindergottesdienst *Fyyre mit de Chlyyne* samstags um 10 Uhr.

Am Samstagabend um 18:00/20:00 Uhr läuten alle Glocken zusammen den Sonntag ein.

Sonntags werden zuerst die «Zeichen» gegeben, eine Stunde zuvor mit Glocke I und eine halbe Stunde zuvor mit Glocke IV. Der Gottesdienst wird mit allen Glocken eingeläutet.

**Unsere Kirche erstrahlt
in neuem Licht!
Wir danken der
Einwohner-
gemeinde
Ziefen!**



**Ev.-ref. Kirchgemeinde
Ziefen – Lupsingen - Arboldswil**

≈ Altersnachmittag ≈

Noch bevor wir uns zur Darbietung von Fritz Spiess in diesem Monat treffen, laden wir bereits zur Zusammenkunft im April ein. Der besinnliche Nachmittag unmittelbar vor Gründonnerstag und Karfreitag wird von Heinz Weidmann gestaltet unter dem Thema

Man höre und staune
Eine Besinnung in der Karwoche.

Mittwoch, den 20. April 2011, um 14.30 Uhr,
wie gewohnt im Mehrzweckraum des Eischulhauses

Gerne weise ich noch einmal auf die Veranstaltung im März hin. Am **Mittwoch, den 30. März**, ebenfalls um 14.30 Uhr, hören wir etwas über das Thema: »**Die starke Hand**« mit Bildern aus dem Engadin. Nach diesen beiden Nachmittagen beginnt bereits wieder die Sommerpause.

Wir freuen uns, wenn die beiden Veranstaltungen auf Ihr Interesse stossen. Wir grüssen Sie

Ihr Team Altersnachmittage und Roland Stutz



Fragebogen Revision Zonenplan Siedlung

Einleitung

An die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ziefen

Die Gemeinde Ziefen hat anfangs 2011 mit den Arbeiten für die Revision der Siedlungsplanung begonnen. Die Revision der Siedlungsplanung umfasst die Überarbeitung des Zonenplanes Siedlung und des Zonenreglementes Siedlung. Mit diesen beiden kommunalen Planungsinstrumenten wird geregelt, wo und wie im Siedlungsgebiet von Ziefen gebaut werden darf und welche Nutzung, wo zulässig ist. Diese Planungsinstrumente bilden somit die wichtigsten Instrumente einer Gemeinde für ihre Siedlungsentwicklung. Nicht Bestandteil der Überarbeitung der Siedlungsplanung sind die Teilzonenvorschriften Ortskern, welche im Jahre 2005 neu beschlossen und damit auch an die neue kantonale Rahmengesetzgebung angepasst wurden.

Eine Erweiterung des Siedlungsgebietes bzw. des Baugebietes ist jedoch nicht vorgesehen bzw. möglich. Die Bauzonenflächen sollen im bestehenden Umfang belassen werden und sich im Rahmen der Überarbeitung der Siedlungsplanung auf eine Siedlungsentwicklung im bestehenden Baugebiet fokussieren, die die vorhandene Siedlungsqualität von Ziefen in den Vordergrund stellen soll.

Die Bevölkerung soll aktiv an der Revision der Siedlungsplanung mitwirken können. Mit dem vorliegenden Fragebogen möchten Sie der Gemeinderat und die Planungskommission einladen, Ihre Meinung und Stellungnahme zu den nachfolgend aufgeführten Fragen abzugeben. Allenfalls weitere Bemerkungen und Hinweise können Sie zu den entsprechenden Themen anfügen. Die retournierten Fragebögen werden in der Planungskommission ausgewertet bzw. beurteilt. Die Ergebnisse fliessen anschliessend in die Ausarbeitung und Beratung zum neuen Zonenplan und zum neuen Zonenreglement ein.

Bei Fragen geben Ihnen der zuständige Gemeinderat Patrick Vögtlin (Tel. 079 208 07 63) und Gemeindeverwalter Beat Thommen (Tel. 061 935 95 92) gerne Auskunft.

Frage 1:

Soll die Bebauungsstruktur in den Wohngebieten in der bestehenden Form mit ihrer eher lockeren Bauweise erhalten bleiben und in dieser Form fortgeführt werden?

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 2

Sollen in den Wohnzonen weiterhin Mehrfamilienhäuser mit mehreren Wohneinheiten erstellt werden können?

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 3

Sollen künftig auch andere Bebauungsformen wie beispielsweise Terrassenhäuser erstellt werden können?

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 4

Sollen künftig auch Bauten mit anderen Dachformen wie beispielsweise Flachdächer erstellt werden können?

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 5

Sollen in den Wohngebieten auch künftig wenig störende Betriebe wie beispielsweise Malergeschäfte Sanitärinstallateure, Gastbetriebe (Café, Restaurant etc.) und dergleichen zugelassen werden?

Bemerkung: Die Zulassung solcher Betriebe ist gemäss den bestehenden Zonenvorschriften mit Ausnahme der W1-Zone heute im ganzen Wohngebiet von Ziefen möglich.

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 6

Sollen auch in Zukunft Schule, Kindergarten sowie Sporteinrichtungen möglichst an einem Standort zusammengefasst werden?

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 7

Ist das Siedlungsgebiet in den Wohnzonen ausreichend be- und durchgrünt (Anteil Grünflächen)?

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 8

Sollen innerhalb des Siedlungsgebietes (ohne Ortskern) Freiflächen für beispielsweise Spielplätze, Grünanlagen und dergleichen frei gehalten werden?

Ja Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 9

Sollen wertvolle Naturwerte wie Einzelbäume, Hecken etc. im öffentlichen Raum in den Zonenplan Siedlung aufgenommen und geschützt werden?

Ja

Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 10

Sind die Gewerbebezonen ausreichend begrünt und vom Wohngebiet genügend abgegrenzt?

Ja

Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Frage 11

Soll der künftige Zonenplan Siedlung weiterhin Flächenreserven für Gewerbetriebe ausweisen?

Ja

Nein

Weitere Bemerkungen und Hinweise zu diesem Thema:

Nachfolgend können Sie weitere Bemerkungen und Hinweise zu nicht befragten Themen anbringen, die Ihnen ein Anliegen sind und nach Ihrer Meinung im Rahmen der Revision zur Siedlungsplanung thematisiert werden sollten.

Damit wir Sie für allfällige Rückfragen zu Ihren Bemerkungen und Hinweisen kontaktieren können, bitten wir Sie, Namen und Adresse sowie Telefonnummer anzugeben. Die Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer ist jedoch freiwillig.

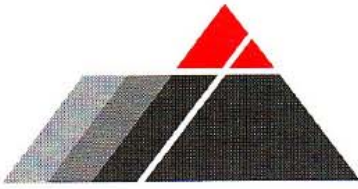
Kontaktangaben für Rückfragen (freiwillig)

Name:

Adresse:

Telefonnummer:
(tagsüber)

Wir bitten Sie, den Fragebogen bis am 30. April 2011 der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 107, 4417 Ziefen, zuzustellen oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung zu werfen. Besten Dank.



Chrischona-Gemeinde Ziefen

Im Krummacker 1, 4417 Ziefen, Tel. 061 933 06 06
www.chrischona-ziefen.ch

Veranstaltungen:

- Samstag, 2. April 9:00 Uhr **Gebetsmorgen**
- Sonntag, 3. April 10:00 Uhr **Gottesdienst**
- Dienstag, 5. April 14:30 Uhr **Zischtigsträff**, Kapelle Ziefen
„Us em Läbe für d's Läbe“ (Frieda. Habegger)
- Mittwoch, 6. April 17:30 **Just for Teens**, U7 Reigoldswil
- Samstag, 9. April 14:00 Uhr **Jungschar**
20:00 Uhr **U7-Samstag**, Unterbiel 7, Reigoldswil / offener
Treff mit Billiard, Bar, Töggelikasten
- Sonntag, 10. April 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: D. Kleger
- Donnerstag, 14. April 17:30 **Time Out**, Kapelle Ziefen
- Sonntag, 17. April 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: A. Stähli
- Karfreitag, 22. April 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
Predigt: E. Liechti
- Ostern, 24. April 10:00 Uhr **Familiengottesdienst**
- Sonntag, 1. Mai 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: R. Bachmann
17:00 Uhr **X.IST Jugendgottesdienst**, Chrischona-
Gemeinde Liestal, / www.x-ist.ch
- Dienstag, 3. Mai **Seniorentag auf St. Chrischona**



Wohn-Bike-Woche 2011

+ Vorbereitungstage

12-16 Jahre

vom 2. bis 9. Juli 2011

Eine Woche mit dem selbstgebauten Wohn-Bike unterwegs! Schlafen im Wohn-Bike auf Campingplätzen oder auf Bauernhof!

Route: Ziefen bis an den Bodensee (Veloweg 2)
Kosten: 190.- (Sonderpreis dank Sponsoren)
Leitung: Benjamin Probst

Anmeldeflyer und Details auf
www.chrischona-ziefen.ch

Musical **De Träumer** Tour 2011
Musicaltext: Hans-Joachim Wenzel
Bühnenregie: Josef
Adonia-Teens Chor & Band
deltraumer.ch
Adonia

4416 Bubendorf
Do 28.04.2011, 20:00
Mehrzweckhalle

4418 Reigoldswil
Sa 30.04.2011, 20:00, Mehrzweckhalle
Schulhaus, Paul Suter-Weg 5



Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Renate Benz-Weber, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

ZEIT DER ASCHE

Ein Reinigungsritual für Männer

Freitag,
15. April 2011
19.30 - ca. 21.00 Uhr
Kath. Kirche Liestal

Leitung: Peter Messingschlager
Rolf Schlatter

Unkosten: 20 Franken für Trommelmiere
(ausser Trommel wird selbst mitgebracht)

Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 061 927 93 50 /
pfarramt@rkk-liestal.ch

Familiengottesdienst zum Palmsonntag



Es ist eine schöne Tradition, die Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem mit „Palmzweigen“ und selbst gemachten farbigen „Palmbäumen“ zu feiern. Sie sind Ausdruck der Freude, dass Jesus auch in unsere Gemeinschaft und in unser Leben einziehen will.

Im *Familiengottesdienst*, am Palmsonntag (17. April um 9.30 Uhr) feiern wir den Einzug Jesu, und wir rufen ihm unsere Freude entgegen. Zugleich werden wir aber auch hellhörig für die Anzeichen von Verrat und Tod, die sich in den Worten der biblischen Botschaft schon abzeichnen.

Engagiert.Freiwillig: zum Beispiel bei der Frauengemeinschaft

In der Frauengemeinschaft geht's ums Wohl der anderen - aber auch um uns(eres)!

- Freiwillig tätige Frauen aus dem Vorstand und der Frauengemeinschaft führen gesellige Anlässe durch, so am vierten Mittwochnachmittag im Monat die *Frauenwanderung* und am letzten Dienstagnachmittag den *Treffpunkt* mit dem gemeinsamen Handarbeiten.
- Sie *gestalten* drei- bis viermal im Jahr mit der Liturgiegruppe den *Mittwochmorgen-Gottesdienst*. Der anschliessende Kaffeetreff im Pfarreiheim erweist sich als sehr gutes Netzwerk.
- Sie *besuchen* regelmässig *ältere Menschen* aus der Pfarrei und *Geburtstagsjubilare* zuhause und in Pflege-Institutionen.
- Sie *organisieren* für die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei den *jährlichen Ausflug* und die *Adventsfeier* sowie jedes zweite Jahr einen *ökumenischen Seniorennachmittag*.
- Sie bieten zweimal jährlich, zusammen mit dem FV Liestal, die *Kinderkleiderbörse* im Martinshof an.
- Sie organisieren Kulturelles wie *Museumsbesuche* oder Spirituelles wie den *Besinnungstag* oder die *Maiwallfahrt*.



Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

- 9./10. April, 18.00/10.00 Uhr
Gottesdienst mitgestaltet von der Rumäniengruppe der Juseso
- 15. April, 19.30 Uhr
Zeit der Asche (siehe Text)
- 16. April, 18.00 Uhr
Versöhnungsfeier
- 17. April, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Palmweihe, anschliessend Brunch im Pfarreisaal
- Montag, 18. April - Donnerstag, 21. April - jeweils 6.30 - 7.00 Uhr
Denkanstoss zur Karwoche
- Hoher Donnerstag, 21. April
19.30 Uhr: **Gottesdienst mit Fusswaschung zum letzten Abendmahl**
20.30 - 24.00 Uhr: **Wach-Zeit zwischen Abendmahl und Kreuz**
- Karfreitag, 22. April
10.00 Uhr: **Familiengottesdienst**
15.00 Uhr: **Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor**
- Samstag, 23. April
21.00 Uhr: Feier der **Osternacht** mit Osterfeuer und dem Vokalensemble Lyra aus St. Petersburg anschliessend Eiertütchen
- Ostersonntag, 24. April
10.00 Uhr: **Ostergottesdienst** unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschliessend Apéro
10.00 Uhr: **Krabbelgottesdienst im Pfarreiheim**
- Montag, 25. April, 9.15 Uhr:
Emmausgang
(Besammlung beim Friedhof Liestal)

Freiwillige Arbeit in der Frauengemeinschaft ist Engagement von Frauen für viele. Es ist freiwillige Arbeit zum Wohle anderer und ein Gewinn für die Freiwilligen selber. Aktuelle Hinweise zu den Aktivitäten finden sich im Pfarrblatt oder auf der Homepage.

Ansprechperson für Interessierte: Ruth Gentsch, Präsidentin, Tel. 061 921 05 63

INSTRUMENTEN- PRÄSENTATION

SAMSTAG, 02. APRIL 2011

10.00 – 13.00 UHR

Primarschule Niederdorf

Beginn: 10.00 Uhr

Eröffnungskonzert

„Pirates of the Carribean“

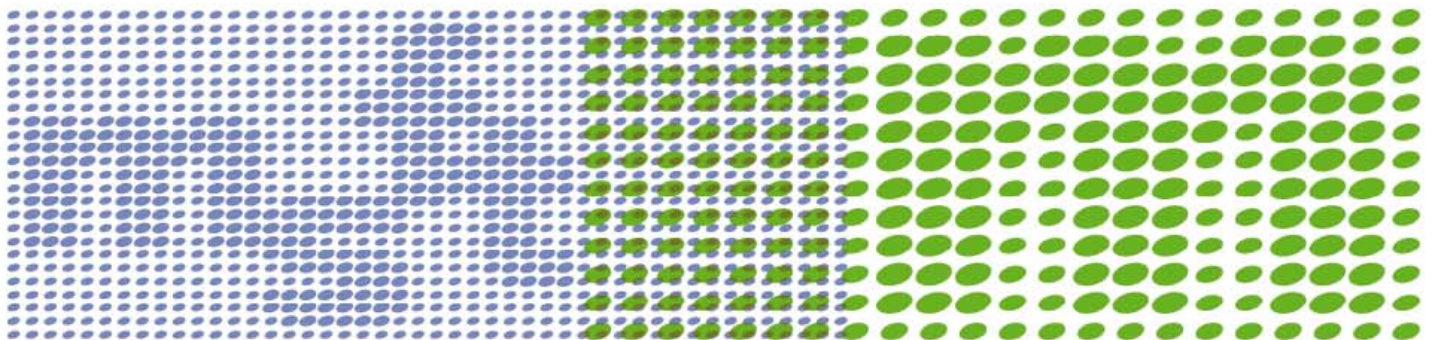
in der Mehrzweckhalle

anschliessend:

INSTRUMENTE AUSPROBIEREN

Infostand

Verpflegung vom Grill



musikschule beider frenkentäler

SPITEX HINTERES FRENKENTAL

Das Spitex-Jahr 2010 im Überblick

- Per 31.12.2010 verzeichnete die Spitex Hinteres Frenkental ein Team von 15 Teilzeit-Mitarbeiterinnen in ca. 9.26 Vollzeitstellen. Zu diesem Team gehören Pflegefachfrauen, Fachfrauen Gesundheit (FaGe), gelernte Hauspflegerinnen, Rotkreuz-Pflegehelferinnen, Haushaltshilfen und eine Lernende zur Fachfrau Gesundheit.
- Im Jahr 2010 wurden 95 Frauen und 44 Männer in den Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Titterten und Ziefen betreut.
- Rund 70 Prozent unserer betreuten Kundinnen und Kunden waren im AHV-Alter.
- Jeden Morgen um 7.15 – 7.30 Uhr starteten 6 Mitarbeiterinnen, um ihre Kundinnen und Kunden zu Hause zu betreuen, zu pflegen und zu beraten.
- Pro Tag planten wir zwischen ca. 20 (Wochenendtage) und 40-50 (Wochentage) Einsätze.
- Der Einsatz in der Pflege dauerte im Durchschnitt 23 Minuten und in der Hauswirtschaft 58 Minuten.
- Im letzten Jahr konnten wir den Kundinnen und Kunden 6'340 Stunden für Pflegeleistungen und 2'086 Stunden für hauswirtschaftliche Leistungen in Rechnung stellen.
- Der Mitgliederbestand des Vereins betrug per 31.12.2010 783 Mitglieder.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie mehr über die Spitex Hinteres Frenkental erfahren?

Dann reservieren Sie sich den Abend des 11. Mai 2011, um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Sie sind auch als Nicht-Mitglied herzlich willkommen.

Eine separate Einladung wird in diesem Anzeiger im April 2011 erscheinen.



Schiess- und Jahresprogramm 2011

Mittwoch-, Freitag- und Samstag-Übungen

Nr.	Wo-Tag	Datum	Schiesszeiten	Schützenmeister	Schiessen
1.	Samstag	26.03.11	14.00 – 17.00	Roger Tschopp	Cup-Schiessen
2.	Freitag	08.04.11	18.00 – 20.00	offen	13. Schnupperschiessen
3.	Freitag	20.05.11	18.00 – 20.30	offen	Training GMS
4.	Mittwoch	15.06.11	18.00 – 20.30	offen	Training GMS
5.	Freitag	17.06.11	19.30 – 20.30	offen	Training GMS
6.	Mittwoch	22.06.11	18.00 – 20.30	offen	Training GMS
7.	Mittwoch	29.06.11	18.00 – 20.30	offen	Training GMS

Freiwillige Donnerstags-Übungen

Jeden Donnerstag von 18.00 bis 20.30 Uhr, erstmals am 31. März 2011 und letztmals am 29. September 2011. Keine Übung findet statt am: **21. April und 02. Juni 2011.**

Der Schiess- und Wirtschaftsbetrieb wird zudem vom 16. Juli bis 03. August 2011 eingestellt!

Obligatorische Übungen

Nr.	Wo-Tag	Datum	Schiesszeiten	Schützenmeister	Sekretär
1.	Freitag	10.06.11	18.00 – 19.30	Max Recher	Andreas Wahl
2.	Freitag	01.07.11	18.00 - 19.30	Peter Räuflin	Andreas Wahl
3.	Donnerstag	25.08.11	18.00 – 19.30	Peter Räuflin	Andreas Wahl

Eine weitere obligatorische Übung findet nicht statt. Diejenigen Schützen, welche erst eine halbe Stunde vor Beendigung der Schiessübung auf dem Schiessplatz erscheinen, können am selben Tag nicht mehr mit dem Programm beginnen!

Schiess- und Dienstbüchlein sind zur obligatorischen Übung mitzubringen!

Wer seine Schiesspflicht - auch nach **zweimaligem** Wiederholen – nicht erfüllt, ist verblieben und muss einen **Weiterbildungskurs (=besoldeter Dienstag)** besuchen!

Gemäss den Schiessbestimmungen muss an jeder Übung ein **Schalengehörschutz** getragen werden. Diese werden im Schützenhaus leihweise abgegeben.

Alle Karabiner- und Langgewehrschützen können die Übungen des obligatorischen Programms und des Feldschiessens liegend frei oder liegend aufgelegt schießen. **Jungschützen schießen die Programme mit dem Stgw 90.** Schiesspflichtige schießen mit ihrer **persönlichen Ordonnanzwaffe.**

Zuschläge: Keine	Auszeichnung:	Anerkennungskarte SSV ab 66 Punkten für Aktive, ab 64 Punkten für Jungschützen, Veteranen und Seniorveteranen.
Mindestleistung:		42 Punkte und Max. 3 Nullen
Wer dieses Resultat erstmals oder durch zweimaliges Wiederholen nicht erreicht ist verblieben!		

Den jeweiligen Weisungen des Schützenmeisters ist Folge zu leisten!

Kantonaltich

Der Kantonaltich kann an jeder freiwilligen Übung, spätestens aber am Samstag, 15. Oktober 2011 (Endschiessen in Ziefen) geschossen werden.

Einzelwettschiessen

Auch das Einzelwettschiessen kann an freiwilligen Übungen, letztmals an derjenigen vom Donnerstag, 25. August 2011 geschossen werden.

Vorübung Eidg. Feldschiessen

Die Vorübung für das Feldschiessen kann nur an freiwilligen Übungen **vor Absolvierung des Feldschiessens** geschossen werden.

Jahresbeiträge 2011

- Fr. 80.00 für Aktivmitglieder (Absolventen des Jahresprogramms)
- Fr. 50.00 für Ehren-, Frei- und Vorstandsmitglieder (Absolventen des Jahresprogramms)
- Fr. 50.00 für Donnerstags-Schützen und nicht schiesspflichtige Obligatorisch-Schützen
- Fr. 10.00 für Gönner und Passivmitglieder
- Fr. 10.00 für Freimitglieder

Jungschützen sind beitragsfrei!

Übungsmunitionspreis

Inkl. Beitrag für den Scheibenunterhalt: 10 Schuss à Fr. 0.50 = **Fr. 5.00**

Feldmeisterschafts-Medaillen

Die **Anerkennungskarten SSV** (je 8 Karten vom Oblig. Programm und vom Feldschiessen) zum Bezug der Feldmeisterschaftsauszeichnung, müssen **bis 31. August 2011 dem Aktuar Christian Tschopp** abgegeben werden.

Jahresprogramm 2011

Zur Jahresmeisterschaft 2011 zählen folgende Schiessanlässe:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Vorübung Feldschiessen | Bis am 26. Mai 2011 |
| 2. Eidg. Feldschiessen 300 m Rauschenbächlein | 27./ 28./ 29. Mai 2011 |
| 3. Obligatorisches Bundesprogramm | 10.06.11 / 01.07.11 / 25.08.11 |
| 4. Kantonalstich | April. - Oktober |
| 5. Vereinskonzurrenz 1. Runde | April bis 15. Juni 2011 |
| 6. 39. Schwyzer Kantonal-schützenfest | 24./25. Juni 2011 |
| 7. Wasserfallenschiessen Reigoldswil | 26./ 27. Aug. + 2./ 3. Sep. 2011 |
| 8. 11.Riedbachschiessen Bubendorf | 26./ 27. Aug. + 2./ 3. Sep. 2011 |
| 9. 11. Föiflibertalschiessen Ziefen | 26./ 27. Aug. + 2./ 3. Sep. 2011 |
| 10. Bezirkswettschiessen in Ziefen | 26./ 27. Aug. + 2./ 3. Sep. 2011 |
| 11. 8. Carl Spitteler Schiessen Bennwil | 16./ 17./ 24./ 25. September 2011 |
| 12. Endschiessen in Ziefen | 15. Oktober 2011 (Ende Herbstferien) |

Weitere nicht zur Jahresmeisterschaft 2011 zählende Schiessen und Anlässe

- | | |
|------------------|--|
| 04. Februar | Bezirks-Delegiertenversammlung in Arisdorf |
| 18. Februar | Vorstands- und Helferessen der SG Ziefen |
| 19. März | Kantonal-Delegiertenversammlung in Ziefen |
| 26. März | Eröffnungs- / Cupschiessen der SG Ziefen |
| 31. März | 1. Donnerstagübung |
| 02. April | GV Schützenveteranen Baselland in Reigoldswil |
| 08. April | 13. Schnupperschiessen in Ziefen |
| 11. – 30. April | Mannschaftsmeisterschaft 300 m / 2. Runde, 23. Mai – 11. Juni / 3. Runde, 01. – 20. Aug. |
| 07. Mai | Bezirksrunde Gruppenmeisterschaft in Liestal/Sichtern |
| 21. Mai | Kantonalrunde Gruppenmeisterschaft in Liestal / Sichtern |
| 02./ 03. Juni | Kleiner Banntag / Putztag |
| 29. September | Letzte Donnerstagübung |
| 05. November | Sauschiessen der SG Ziefen |
| 19. November | Absenden Sauschiessen der SG Ziefen |
| 21. Januar 2012 | GV SGZ |
| 10. Februar 2012 | Vorstands- und Helferessen der SG Ziefen |



Schützengesellschaft Ziefen

Einladung zum 13. Schnupperschiessen vom Freitag, 8. April 2011

Mit Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass die Schweizerinnen und Schweizer der Schützen-tradition im Februar mit grossem Mehr weiterhin das Vertrauen ausgesprochen haben. Das ist uns Ansporn genug, die Schiesssaison des Nachwuchses mit dem in den vergangenen Jahren erfolgreichen Schnupperschiessen zu eröffnen. Wir laden deshalb alle interessierten 10 - bis 20-jährigen Jugendlichen Schweizerbürger beider Geschlechter ein, sich am 8. April 2011 über das sportliche Schiessen zu informieren. Unsere Vorstandsmitglieder und Schützenmeister stehen euch am Nachwuchsschiessen zur Beantwortung von Fragen und als Schiesslehrer zur Verfügung. Die **Eltern** der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schnupperschiessen 2011 sind selbstverständlich **ebenfalls herzlich willkommen!**

Das Nachwuchsschiessen werden wir am **Freitag, 8. April 2011, von 18.00 - 20.00 Uhr** durchführen. *Im Anschluss offeriert die Schützengesellschaft Ziefen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Imbiss.* Die Kosten des Schnupperschiessens inkl. Verpflegung werden von der Schützengesellschaft Ziefen übernommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zudem eine Erinnerungsgabe.

Wir freuen uns, wenn wiederum viele Jugendliche mit ihren Eltern den Weg in unsere schöne Schiessanlage finden, um sich über den Schiesssport vor Ort zu informieren.

Mit der besten Empfehlung

SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZIEFEN

Peter Räuftlin
Präsident

Ruedi Bolliger
Leiter Nachwuchsausbildung

Damit wir eine einwandfreie Organisation gewährleisten können, bitten wir um schriftliche **Anmeldung** mit dem untenstehenden Talon oder per email **bis spätestens Montag, 4. April 2011!**

-----Bitte hier abtrennen-----

Ich nehme am **Schnupperschiessen vom Freitag, 8. April 2011** teil

Name Vorname

Adresse Geb.-Datum

In Begleitung der Eltern ja nein Tel.-Nr.

Unterschrift..... Zustimmung der Eltern.....
(falls noch nicht 18-jährig)

Bitte einsenden oder mailen an:

Bolliger Ruedi, Hauptstrasse 182, 4417 Ziefen (☎ 061 925 93 47 G oder 079 612 20 89)

Email: bolliger.rudolf@bluewin.ch



Einladung zur Generalversammlung 2011

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte zur Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzverein Ziefen ein. Der Anlass beginnt traditionell mit einem Vortrag zu einem naturkundlichen Thema.

Datum	8. April 2011
Zeit	20.00 Uhr
Ort	Eienschulhaus, Mehrzweckraum

Vortrag

Felix Labhardt eröffnet unsere Versammlung mit der Vorführung seines Films
«Lebendige Vielfalt»

Nach dem Film folgt ein Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2010.

Geschäftlicher Teil

Der geschäftliche Teil startet ca. um 21.00 Uhr.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
3. Jahresprogramm 2011
4. Budget 2011 und Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2012
7. Verschiedenes



Der NVVZ ist eine Sektion des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbandes.

Der NVVZ ist eine Sektion des Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

Samariterverein Ziefen Jahresprogramm 2011



Daten, Motto und Themen der Monatsübungen:
(Übungsbeginn jeweils um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum, Eischulhaus)

11. Januar	„Samariter-Wege zur 1. Hilfe“ Helm ab, Halskragen, Patiententransport
01. Februar	„Ski heil“ Knochenbrüche, Gelenksverletzungen
01. März	„Unter uns“ Wirkung von Kräuter und Aromen
05. April	„Auf biegen und (er)brechen“ Magen- Darmerkrankungen
10. Mai	„Wenn`s juckt und beisst“ Allergische Reaktionen, Schock
31. Mai	Plauschabend (nähere Infos folgen)
07. Juni	„Alles was zählt“ Regioübung mit Bubendorf und Reigoldswil
23. August	Samaritersammlung

06. September	„Raus mit den Keimen“ Wundbehandlung und Blutstillung
18. Oktober	„Alarm für`s Samariterteam“ Atemwegserkrankungen, Sauerstoff
14. November	Vortrag in Bubendorf
13. Dezember	Chlauchock

27. Januar 2012 Jahresversammlung

Daten Kurse:

BLS/AED Kurs	12. und 19. Mai
Intensiv- Nothilfekurs	25. und 26. März
Notfälle bei Kleinkindern	11. und 12. November
	12. und 19. Februar

Postendienst:

30. April Lupsiberglauf

Sonstiges:

01. Mai Bärlauchplausch Schützenhaus Ziefen

Kontakt:

Fabienne Kölliker Kurs- und Technische Leiterin
Tel: 061 931 33 37
Mail: roger.koelliker@bluewin.ch



Samariterverein Ziefen

Einladung zum Informationsabend

Thema: Magen- Darminfektionen

Auch in diesem Winter wüten wieder die Magen- Darm Viren. Insbesondere der hochansteckende Noro- Virus ist sehr aktiv. An diesem Abend werden wir einige Informationen zu diesem Thema geben.

5. April 2011 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum, Eischulhaus Ziefen

Themen:

Wie werden die Viren übertragen?

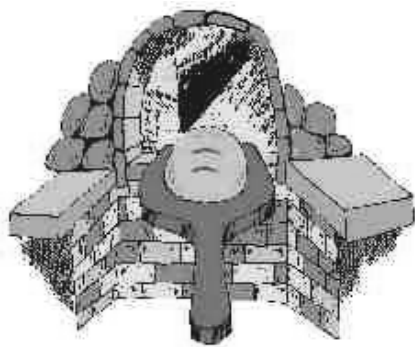
Mit welchen Massnahmen kann eine Ausbreitung eingedämmt werden?

Symptome der Austrocknung

Wann muss der Arzt resp. das Spital aufgesucht werden?

Isotonische Lösung selber herstellen

**Wir freuen uns auf einen interessanten Abend
Samariterverein Ziefen**



Am Freitag,

1. April 2011, ab 11 Uhr,

wird wieder Holzofenbrot
beim Bachhüsli verkauft.



VEREIN FÜR HEIMATPFLEGE
4417 ZIEFEN

Bachhüsli-Gruppe

Waldspielgruppe



Haselzwerg



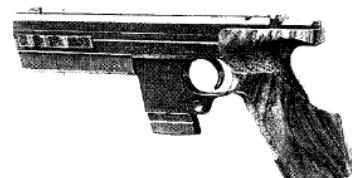
Zieht es ihr Kind in die Natur hinaus? Bei Wind, Regen und Sonnenschein, zu jeder Jahreszeit? Dann laden wir euch ein zu einem

**Schnupperwaldtag + Anmeldung
Mittwoch, 11. Mai ab 15 Uhr**

ab Schützenhaus Lupsingen,
zwischen Lupsingen und Seltisberg,
bis zu unserem Waldplatz markiert.

Alter: ab 3 Jahren

Kontaktadresse: www.spielgruppe-lupsingen.ch
Teresa Steiner, Hüslimattstr. 11, 061 931 33 85
Annamarie Scheidegger, Lupsingen, 061 911 03 54



**PS-Rifenstein
Reigoldswil**

Pistolenschiesskurs 2011

Im Frühjahr/Sommer 2011 führen die Pistolenschützen Rifenstein Reigoldswil wieder einen Pistolenschiesskurs durch. Instruiert werden das richtige Zielen, die Konzentration und die unbewusste Schussabgabe. Ebenso die sichere und vorschriftsmässige Handhabung der Sportpistolen (Sportgeräte).

NEU! Elektronische Erfassung des Ziels und der Schussabgabe

Geschossen wird mit Sportgeräten diverser Fabrikate und Typen (Kleinkaliber). Sportgeräte für das Schiessen im Kurs werden zur Verfügung gestellt. Alle zwischen 12 und 100 Jahren sind herzlich eingeladen. Möchten Sie es einmal unverbindlich versuchen? Kommen Sie doch am

Mittwoch, 4. Mai 2011 um 18.00Uhr

zum **Schnuppern** in den Pistolenstand im Schützenhaus Widentäli in Reigoldswil, wo gleichzeitig eine freie Übung der Pistolenschützen stattfindet, dort können Sie sich ev. gleich für den Kurs anmelden.

Wenn Sie noch Fragen haben, Telefon an:

Die Pistoleninstructorin:
Christa Schweizer
Hauptstr. 126
4416 Bubendorf

Tel. 061 931 12 09

Guido Müller
Baselweg 6
4418 Reigoldswil

Tel. 061 941 20 09



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Hinteres Frenkental

Tittertenstrasse 2

4418 Reigoldswil

Tel. 061 941 18 08

Fax 061 943 90 00

spitex.rwil@bluewin.ch

Unterstützen auch Sie die Spitex Hinteres Frenkental, indem Sie als Mitglied den Verein tragen und so Ihre Spitex als solidarisches Werk verstehen.

Lindi's

*Lindis Café
Belinda Zeller
Sonneckstrasse 14
4416 Bubendorf
Tel. 079 822 49 79*

*Öffnungszeiten
Mi. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 16.30 Uhr
So. 10.00 - 17.00 Uhr*

Café

in Ziefen WOHNUNG zu vermieten
1 bis 1 1/2 Zimmer / Wohnfläche 44 m²
Diverse Unterteilungsmöglichkeiten
WC / Dusche / Kochnische
Bezug nach Absprache Tel. 061 931 11 56
Recher Hauptstrasse 116

**Gesucht wird in gepflegtem Rentnerhaushalt in
Arboldswil,
jeden zweiten Dienstagmorgen(ca. 9-11 Uhr),
deutschsprachige Mithilfe bei Putz- und
Gartenarbeit.**

Tel. 076 / 605 14 15



Praxis für

Fussreflexzonenmassage
Krankenkassen anerkannt

Touch for Health / Hot Stones

Sich einfach etwas Gutes tun

Doris Blöchlinger, Leimenweg 24, 4419 Lupsingen Tel: 061 911 93 21
Dipl. Fussreflexzonentherapeutin / Krankenschwester

Osterferien Praxis Dr. med. Edy Riesen

Die Praxis bleibt ferienhalber geschlossen vom:

Donnerstag, 21. April 2011 – 01. Mai 2011

***Vertretung durch die Kollegen im Tal über die Notfallzentrale
061 261 15 15***

News:

Ab 2012 wird mein Schwiegersohn, Dr. Mathis Grehn, der momentan seine Facharztausbildung als Hausarzt vollendet, in der Praxis mitarbeiten.

2011 wird zur Überbrückung mein Freund und erfahrener Kollege Dr. G. Ernst, der seine Praxis altershalber in Nunningen übergeben konnte, bei uns mitarbeiten und in den Ferien Vertretung machen. Die Praxis wird also vollumfänglich und über das ganze Jahr weiter betrieben werden und die Nachfolge ist auf lange Sicht geregelt.

Dr. med. Edy Riesen und das Praxisteam!!!

Englischunterricht

Crash-Kurse

Firmenkurse on Location

Business English

Einzel- & Gruppenunterricht

Diplomkurse

Konversation

Carrie Hoffmann
carrie@ch-english.ch

Tel.: 061 941 21 75
4418 Reigoldswil

Die Wohnbaugenossenschaft Obermatt vermietet an ruhiger, zentraler Lage mit toller Aussicht, in **Lupsingen**, Nähe Bushaltestelle, neuwertige, gepflegte, süd-west-orientierte, helle Wohnungen mit grosszügiger Einteilung, Lift, schwellenfrei und rollstuhlgängig. interessante Antrittskonditionen

3 ½-Zimmer-Dachwohnung mit grossem Balkon
80 m² WNF,

Mietzins Fr. 1'380.-- + NK Fr. 290.--
zus. Mansardenzimmer mietbar
bezugsbereit per sofort

4 ½-Zimmer mit grossem Balkon im Obergeschoss
96 m² WNF,

Miete Fr. 1'440.-- + NK Fr. 320.--
bezugsbereit per sofort

Autoeinstellplatz, Fr. 119.--/mtl.
Hobbyraum, 10 m² NF, ab Fr. 88.--/mtl.

weitere Infos auch unter
www.bgbl.ch „Lupsingen“

Informationen und Besichtigung durch die Wohnbaugenossenschaft Obermatt, Tel. 061 911 93 21 oder Bürgerschafts-genossenschaft BL, Tel. 061 416 82 22



Luftseilbahn
Reigoldswil Wasserfallen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeitende Verkehrsdienst

Unsere Luftseilbahn lockt an schönen Tagen viele Gäste in den Baselbieter Jura. In Reigoldswil leitet dann unser Verkehrsdienst die Besucher, welche mit dem Auto anreisen, zu den verschiedenen Parkplätzen im Dorf.

Diese Aufgabe eignet sich besonders für Pensionierte, welche über Durchsetzungsvermögen verfügen und Freude am Umgang mit Leuten zeigen. Haben Sie Interesse an diesem Nebenjob im Stundenlohn? Sie sind zeitlich flexibel sowohl an Wochentagen, Wochenenden als auch an Feiertagen? Sie verfügen über einen Führerausweis (Auto, Motorrad oder Mofa)?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen
Barbara Henzi
Postfach 331, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 18 20
Mail: info@wasserfallenbahn.ch

Grosstannen Hofladen Bubendorf



Wir empfehlen uns für:

Wein, Schnaps, Käse, Alpbutter, Konfitüren, Honig, Brot, Würste, Mehl, Dekorationen

Öffnungszeiten:

Jeweils freitags 17.00 bis 20.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache. Wir freuen uns auf Sie!

Familie Peter Handschin-Bühlmann

Grosstannen • 4416 Bubendorf

061 933 70 67 • 079 245 63 38 • www.grosstannen.ch

daniel-baumgartnerag.ch

GARTENPFLEGE

BAUMPFLEGE

DACHBEGRÜNUNG

GARTENGESTALTUNG

KÜBELPFLANZENÜBERWINTERUNG



GARTENGESTALTUNG

HINTERMATTSTRASSE 11

CH-4417 ZIEFEN



F 061 931 14 70 T 061 931 15 90 M 079 645 13 38 baumgartnerag@magnet.ch



Atelier **T**horsula-Wirth

HOLZBAU

Holzsanierung / Umbau

Renovationen

Massivholzböden

Tadelaktverputz

OEKOLOGISCHE ISOLATIONEN

Cellulose eingeblasen

Holzhobelspäne FITAN eingeblasen

Schafwolle / Flachs / Hanf

Fassadenisolationen HAGA Mineraldämmplatten

BAUBIOLOGIE

Katzental 5

4417 Ziefen

061 507 07 07

www.thorsula.ch



Dachausbau / Teile mit Lehm



Massivholzboden Föhre / Lehmverputz



Celluloseisolation einblasen



DRIVE THE CHANGE

Garage Urs Recher
Hauptstrasse 116
4417 Ziefen

Telefon: 061 931 19 22
Fax: 061 931 37 49
ursrecher@bman.ch
www.garagerecher.ch

Ein wichtiger Termin: Freitag, 25. März und Samstag, 26. März 2011!

Gerne laden wir Sie am 25. März 2011 von 14 bis 18 Uhr
und am Samstag 26. März 2011 von 10 bis 13 Uhr zur Renault Ausstellung ein.
Unser Motto „Neues Feeling am Steuer eines Renault“ beweist, dass es nie aufregender war, einen
Renault zu fahren.

NIE WAR ES AUFREGENDER, EINEN RENAULT ZU FAHREN.

Besuchen Sie die Renault Ausstellung

Garage Urs Recher



*Ihr regionaler
Heizöl-Lieferant!*

 **Gysin Brennstoffe AG**

Heizöl und Diesel
4436 Liedertswil Tel. 061/961 08 83

Für Sie, sind wir da! A. und V. Gisler – Koch

 **ROSENMUND**

**FACHMÄNNISCHE BERATUNG,
PLANUNG UND INSTALLATION**

ROSENMUND HAUSTECHNIK AG
Basel Tel. 061 690 48 48
Liestal Tel. 061 921 91 01
www.rosenmund.ch



Garage  schlumpf AG

4417 Ziefen

www.garage-schlumpf.ch

Tel. 061/931 18 10

**SUZUKI und FIAT Vertretung / AD – Garage für alle Marken
Pneuservice zu Top – Preisen / Ersatz von Autoscheiben
Beschaffung und Montage von Autozubehör
Vermietung von Kastenwagen, 9 und 15 Plätze Bus
Dachboxen und Fahrradträger Vermietung**

Autoglas-Reparatur-Service

Rene Eichenberger

Hauptstrasse 21
4302 Augst
Tel. 061/811 55 00
Fax 061/811 55 13
Natel 079/320 87 42

Zuverlässig im Service
prompt im Einsatz
kompetent in der Ausführung

Wir sind spezialisiert auf Ersatz von:

- PKW-Frontscheiben
- PKW-Heckscheiben
- PKW-Seitenscheiben
- PKW-, LKW- und Busscheiben

sowie Reparatur von:

Reparaturen von LKW- und Busscheiben
können auch auf Ihrem Firmengelände ausgeführt werden.

Erstellen von allgemeinen Buchhaltungen, Finanzbuchhaltungen und Übernahme anderer Verwaltungsaufgaben.



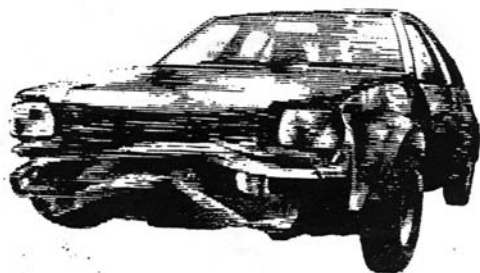
www.filoag.ch

FINANZEN UND LOGISTIK

FILO AG

Hauptstrasse 4
4411 Seltisberg

Tel. 061 913 95 75
info@filoag.ch



Bestens eingerichtet für alle Fahrzeugmarken. Chassis-Richtgerät mit Lehren. Ersetzen von Front- und Heckscheiben. Moderne Farbmischanlage. Verarbeitet werden nur Original Ersatzteile. Schnelle und zuverlässige Bedienung. Garantie auf alle Reparaturen. Ersatzfahrzeuge.

KESSLER

Carrosseriewerk AG

VSCI Carrosserie

4416 BUBENDORF TEL. 061 / 931 10 07



Küchen
Einbauschränke
Fenster
Badezimmermöbel
Innenausbau
Türen aller Art

Joe
küchen

4417 Ziefen • ☎ 061 941 14 91
www.joekuechen.ch



Dunkel & Schürch AG

Elektrische Anlagen

Hintergasse 33
4416 Bubendorf
Tel. 061 931 17 83
www.ds-elektro.ch

- ADSL, ISDN und Telekommunikation
- EDV-Verkabelungen
- Starkstrom- und Schwachstromanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- TV-Sat-Installationen

Brauchen Sie Unterstützung? Wir beraten Sie gerne.

Er passt zu mir

Vorhangideen von
den Vorhangfachleuten

Wir beraten Sie gerne zu Hause



Ihr Vorhangfachgeschäft
in der Region



4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

DIE KUNSTSCHLOSSEREI FÜR BESONDERE WÜNSCHE

KUNSTSCHLOSSEREI
DOMINIK STOHLER
REBACKER 6
4417 ZIEFEN

TEL.: 061 931 29 07

Email: info@kunstschlosser.ch



- Geländer
- Fenstergitter
- Rosenbogen
- Handläufe
- Grabkreuze
- Geschenkartikel
- Kundenwünsche
- Schmiedkurse
- Schauschmieden

Internet: www.kunstschlosser.ch

Kundenmaler

Ein neuer Anstrich, mehr Freude am Wohnen

kompetente Beratung

umweltfreundliche Farben

sauber und termingerecht



malen

spritzen

beschriften

Malergeschäft W. Flückiger

061 941 15 24

Reigoldswil

079 231 74 08



Einwohnergemeinde Ziefen

Formular zur Problemmeldung mit Hunden

<i>Identität der meldende Person</i>	
Name, Vorname	
Adresse	
PLZ, Ort	
Telefon	
Geburtsdatum	

Beschreibung des Vorfalles	
----------------------------	--

<i>Identität des Hundehalters / der Hundehalterin</i>	
Name, Vorname	
Adresse	
PLZ, Ort	
Telefon	

<i>Beschreibung des Hundes</i>			
Rasse / Mischling			
Farbe			
Fell	<input type="checkbox"/> Kurzhaar	<input type="checkbox"/> Langhaar	<input type="checkbox"/> Andere
Grösse	<input type="checkbox"/> Klein	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Gross
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	
Besondere Merkmale			

Ort, Datum

Unterschrift meldende Person
